

Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan · Telefon (075) 232 42 42 · Fax Redaktion (075) 232 29 12 · Fax Inserate (075) 232 95 46 · Amtliches Publikationsorgan · 80 Rp.

Nominierungen für die Landtagswahlen

Der Parteitag der Fortschrittlichen Bürgerpartei (FBP) nahm am Sonntagabend in Balzers die Nominierungen der Landtagskandidaten vor, die vorher von den einzelnen Ortsgruppen oder vom Präsidium portiert worden waren.

Wahlkreis Oberland

- Dr. Ernst Walch, Planken
- Dr. Guido Meier, Vaduz
- Dr. Dieter Walch, Vaduz
- Werner Ospelt, Vaduz
- Toni Frick-Ospelt, Vaduz
- Xaver Hoch, Triesen
- Gebhard Hoch, Triesen
- Alois Beck jun., Triesenberg
- Reinold Bühler, Triesenberg
- Christian Brunhart, Balzers
- René Vogt, Balzers
- Thomas Büchel, Schaan
- Klaus Wanger, Schaan
- Helga Beck-Meier, Schaan
- Peter Banzer, Triesen

Wahlkreis Unterland

- Dr. Franz Hoop, Eschen
- Dr. Gabriel Marxer, Nendeln
- Michael Sochin, Eschen
- Otmar Hasler, Gamprin
- Josef Büchel, Ruggell
- Johannes Matt, Ruggell
- Carl Kaiser, Schellenberg
- Dr. Renate Wohlwend, Schellenberg
- Elisabeth Kaufmann-Büchel, Mauren
- Rudolf Lampert, Mauren

FBP: Es geht um Liechtenstein, es geht um unsere Zukunft

Nominationspartei der Fortschrittlichen Bürgerpartei (FBP) in Balzers – Vier Frauen und 21 Männer wurden einstimmig nominiert



FBP-Parteitag in Balzers am Sonntagabend: Einstimmig nominierten die Delegierten des Parteitages die 25 Kandidaten für den Landtag und die zwei nebenamtlichen Regierungsmitglieder. Josef Biedermann war als Regierungschef-Kandidat bereits vom letzten Parteitag nominiert worden. (Bild: Roland Korner)

(G.M.) – Mit einem Aufruf zur Unterstützung der FBP, damit das Fürstentum Liechtenstein seinen Beitrag in Europa leisten könne, auf der Basis einer neuen politischen Kultur im Inland, beendete am Sonntagabend im Gemeindesaal Balzers FBP-Regierungschef-Kandidat Josef Biedermann den Nominationsparteitag. Es gehe um Liechtenstein, es gehe um unsere Zukunft, hatte vorher schon FBP-Ehrenpräsident Dr. Peter Marxer in seinem Referat betont. Die FBP tritt bei den Wahlen mit einer teilweise erneuerten Landtagsmannschaft an, die am 7. Februar gewählten Abgeordneten stellen sich geschlossen erneut zur Wahl, für einen Teil der Kandidaten, die den Sprung in den Landtag nicht schafften, portierten die Ortsgruppen neue Kandidaten: Insgesamt stellen sich vier Frauen und 21 Männer der Entscheidung der Wählerinnen und Wähler.

Die Aufbruchstimmung, die im vergangenen Herbst mit der Formulierung einer neuen Politik ihren Anfang genommen hatte, erhielt ihre Fortsetzung auch an diesem Nominationsparteitag in Balzers, wo Regierungschef-Kandidat Josef Biedermann den Aufbruch zur Schaffung einer politischen Kultur betonte. FBP-Präsident Dr. Hansjörg Marxer konnte sehr viele FBP-Delegierte und Gäste des Parteitages begrüßen, unter ihnen auch Ehrenpräsident Dr. Peter Marxer, den früheren Parteipräsidenten Emanuel Vogt, die ehemaligen Regierungschefs Dr. Gerard Batliner und Dr. Walter Kieber sowie den Regierungschef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille.

Volk entscheidet über eigene Zukunft

In seiner Begrüßungsansprache wandte sich der Parteipräsident gegen die Schlagworte der Partei- oder Politikverdrossenheit und unterstrich die

Bereitschaft der FBP, weiterhin die Hauptverantwortung in Regierung und Landtag zu tragen. Die FBP nominieren starke und aufgeschlossene Kandidaten, so dass es am Volk liege, über die eigene Zukunft zu entscheiden.

In seinen weiteren Ausführungen äusserte er sich über die Bedeutung der Parteien in einem demokratischen Staates, die in den letzten Wochen oft im Kreuzfeuer der Kritik standen. Die FBP werde in den nächsten Tagen nicht ein vollkommen neues Programm vorlegen, da sie zu ihrem Wahlprogramm 1992 stehe, doch erforderten veränderte Umstände gewisse Änderungen in den Aussagen. Insbesondere aber stehe die FBP unverändert für Offenheit, für Ehrlichkeit und Transparenz ein, wie sie das in den vergangenen Wochen eindeutig in einer schwierigen Situation bewiesen habe.

Den Blick nach vorwärts richten

FBP-Ehrenpräsident Dr. Peter Marxer nahm in seiner Ansprache eine Abgrenzung zu Regierungschef Markus Büchel vor, der nach seiner Aussage nicht aus der Partei ausgeschlossen worden sei, weil er sich mit seinen Äusserungen innerhalb und ausserhalb des Landes selbst aus der Partei entfernt habe. Er nahm in diesem Zusammenhang Bezug zur VU-Resolution, die am Samstag veröffentlicht wurde und eine einseitige, unqualifizierte Schuldzuweisung enthält, und stellte die Frage, ob die VU auch die Kraft und den Mut besessen hätte, ein Misstrauensvotum gegen einen eigenen Regierungschef einzubringen. Auch er betonte in seiner Ansprache die Zielsetzungen der FBP-Politik mit Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz im Mittelpunkt. Mit der nominierten Landtagsmannschaft sowie mit

Regierungschef-Kandidat Josef Biedermann an der Spitze ist nach seiner Überzeugung die Gewähr gegeben, dass die Grundsätze der FBP-Politik in die Tat umgesetzt werden. Die FBP steht geschlossen hinter dem Regierungschef-Kandidaten, erklärte der FBP-Ehrenpräsident, dessen Erfahrung, dessen menschliche Qualitäten und dessen Kompetenz in den entscheidenden Fragen unseres Staates ausser Zweifel stehen.

Einstimmige Nomination der Kandidaten

FBP-Vizepräsident Georg Kieber stellte anschliessend die 25 Kandidaten für die Landtagswahlen – vier Frauen und 21 Männer – vor. Die Aussagen der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten formten sich als Einzelstücke zu einem gemeinsamen Programm, das die FBP in der nächsten Legislaturperiode durchzusetzen gewillt ist. Auf die Fragen, weshalb die Zustimmung zur Kandidatur erfolgt sei, erklärten die Kandidatinnen und Kandidaten mit beinahe identischen Worten, dass die heutige Zeit mit ihren Herausforderungen die Mitarbeit aller erforderlich mache.

Nomination der Regierungsmitglieder

Der Parteitag nahm anschliessend auch die Nomination der beiden Regierungsmitglieder vor, die derzeit noch im Amt sind, sich aber weiterhin für diese Tätigkeit zur Verfügung stellen. Nachdem FBP-Regierungschef-Kandidat Josef Biedermann vom letzten Parteitag mit einem überwältigenden Vertrauensbeweis ausgestattet worden war, nominierten diesmal die Delegierten einstimmig Dr. Cornelia Gassner und Kurt Korner als nebenamtliche Regierungsräte.

Dr. Cornelia Gassner erklärte nach ihrer Nomination, dass sie sich mit voller

Kraft einsetzen werde, denn es warte nach den turbulenten Wochen grosse Arbeit auf die Regierung, viele sei liegengelassen. Kurt Korner gab zu verstehen, dass er überzeugt sei, die FBP könne diese Wahlen gewinnen, womit es ihm möglich werde, in der Regierung auf eine Weise zu arbeiten, wie er sich das bei seiner Zusage im vergangenen Jahr vorgestellt habe.

Für eine neue politische Kultur

Ein überzeugendes Schlusswort im Sinne einer notwendigen Zusammenarbeit aller demokratischen Kräfte zur Bewältigung der Zukunftsaufgaben hielt FBP-Regierungschef-Kandidat Josef Biedermann. Er betonte erneut, dass er sich in den Dienst jenes Aufbruchs stellen wolle, der eine neue politische Kultur in unserem Land verspreche. Es sei nicht die Zeit des Zynismus und der einseitigen Schuldzuweisungen, betonte er mit Hinweis auf die wesentlichen Staatsaufgaben, sondern alle müssten mithelfen, diese neue Politik und diese neue politische Kultur zu schaffen.

In seinen programmatischen Aussagen orientierte er sich am Programm 1992, dem die Leitlinien der Partei zugrundeliegen, die in langer Arbeit erarbeitet worden sind. Als Schwerpunkte aus dem künftigen Programm, das in den nächsten Tagen veröffentlicht wird, nannte er die Stärkung der Volksrechte, das Recht auf Lebensführung mit den Elementen Bildung, Umwelt und Soziales sowie die Beachtung des Standortes Liechtenstein im Hinblick auf die wirtschaftlichen und ausserpolitischen Fragen. Nicht Sendungsbewusstsein ist für die neue politische Kultur notwendig, unterstrich Josef Biedermann, sondern die offene und ehrliche Haltung sowie der Wille zur Zusammenarbeit.

Sport aktuell

FC Vaduz – Mendrisio 0:0

Fussball-Erstligist Vaduz kam gestern gegen Mendrisio zu einem 0:0-Unentschieden. In der 2. Liga gab es im Lokalderby zwischen Schaan und Balzers ein 1:1-Unentschieden, während die Partie des USV in Montlingen verschoben werden musste. 3. Liga: Triesenberg – Sargans 1:4, Triesen – Gams 3:3, Ruggell – Rüthi 2:3, USV II – Rebstein 1:3. Die Partien Widnau – Vaduz II und Au – Balzers II wurden verschoben.

Schoch und Graf

Beim 4. Alpinman-Duathlon setzten sich am Samstag Woody Schoch (Stels) und Monika Graf (Hofstetten) durch. Trotz regennasser Witterung konnte mit 95 Aktiven ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden.

Theo Hoch siegte

Der Triesner Theo Hoch gewann am Samstag das erstmals ausgetragene Kleinkaliber-Jagdschiessen in Benders knapp vor Norbert Nigg (Schaan). Den 3. Platz sicherte sich Georg Brunhart (Balzers).

Schachteam vorne

Das Schachteam Liechtenstein besiegte in der 2. Liga das punktgleiche Rheintal mit 3,5:2,5 Punkten und übernahm damit die alleinige Tabellenführung.

(Ausführliche Berichte im Sportteil).

Prospekt-Druckerei

70 Jahre Erfahrung mit kleinen und grossen Aufträgen



Druck+Verlag AG

Vaduz

Tel. 075 232 10 45, Fax 075 232 09 40



FBP-Regierungschef-Kandidat Josef Biedermann: «Ich stelle mich in den Dienst jenes Aufbruchs, der eine neue politische Kultur in unserem Land verspricht». (Bild: Roland Korner)



FBP-Ehrenpräsident Dr. Peter Marxer: «Liechtenstein braucht die überzeugende Landtagsmannschaft und an der Spitze der Regierung den erfahrenen und kompetenten Josef Biedermann». (Bild: Roland Korner)